

Ich begrabe mein Ego

Reihe: So lebe ich mit Jesus (2/4) – Kolosser-Brief 3, 5-11

Einleitende Gedanken

Warum kann ein Christ ein sündiges und ausschweifendes Leben führen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Tötet daher, was in den verschiedenen Bereichen eures Lebens noch zu dieser Welt gehört: sexuelle Unmoral, Schamlosigkeit, ungezügelte Leidenschaft, böses Verlangen und die Habgier (Habgier ist nichts anderes als Götzendienst). Wegen dieser Dinge bricht Gottes Zorn über die herein, die nicht bereit sind, ihm zu gehorchen. Auch ihr habt euch früher so verhalten; euer ganzes Leben wurde von diesen Dingen bestimmt. Doch jetzt legt das alles ab, auch Zorn, Aufbrausen, Bosheit und Verleumdung; kein gemeines Wort darf über eure Lippen kommen. Belügt einander nicht mehr! Ihr habt doch das alte Gewand ausgezogen – den alten Menschen mit seinen Verhaltensweisen – und habt das neue Gewand angezogen – den neuen, von Gott erschaffenen Menschen, der fortwährend erneuert wird, damit ihr Gott immer besser kennen lernt und seinem Bild ähnlich werdet. Was diesen neuen Menschen betrifft, spielt es keine Rolle mehr, ob jemand Grieche oder Jude ist, beschnitten oder unbeschnitten, ungebildet oder sogar unzivilisiert, Sklave oder freier Bürger. Das Einzige, was zählt, ist Christus; er ist alles in allen. Kolosser 3, 5-11.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Philipper 2, 20-21; 2. Timotheus 4, 10; 1. Johannes 2, 1; 1. Johannes 3, 4-6; 1. Johannes 5, 2-3

# …indem ich schlechte Verhaltensweisen aufgebe

Wieso können Christen, nachdem sie mit Christus gestorben und auferstanden sind, noch sündigen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Wie haben die Christen gelebt, bevor sie Christen geworden sind?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Daheim, in der Fremde, über See, an jedem Ort ist die Wollust eure Begleiterin, deren immer wiederkehrendes Aufflammen leicht irgendwo, ohne dass ihr es erfahrt - schon bei ganz flüchtigem Geschlechtsverkehr -, Kinder in die Welt setzen kann, so dass das auf solche Weise gepflanzte Geschlecht durch den Verkehr der Menschen miteinander auf seinen eigenen Ursprung trifft und ihn doch, blind gegen den Inzest, die Verwandten nicht erkennt.“[[1]](#footnote-1)

Claudius rüstete Drei- und Vierruderer aus und besetzte sie mit neunzehntausend Bewaffneten. Die Ufer, Hügel und Anhöhen füllte, wie im Theater, eine zahllose Menschenmenge. Obgleich es sich um Sträflinge handelte, wurde mit dem Mut tapferer Männer gekämpft. Nachdem viel Blut geflossen, schenkte man den Übriggebliebenen das Leben.[[2]](#footnote-2)

Wie soll man sich die Tötung alter Verhaltensweisen vorstellen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Zahlreiche Christen, die Zauberei getrieben hatten, brachten ihre Zauberbücher und verbrannten sie öffentlich. Als man den Wert der Bücher zusammenrechnete, kam man auf eine Summe von 50.000 Silberdrachmen.„ Apostelgeschichte 19, 19.

Was müsste in Deinem Leben getötet werden?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Wenn ihr euer Leben von eurer eigenen Natur bestimmen lasst, müsst ihr sterben. Doch wenn ihr in der Kraft von Gottes Geist die alten Verhaltensweisen tötet, werdet ihr leben.“ Römer 8, 13.

Wann willst Du das tun?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Bibelstellen zum Nachschlagen: Matthäus 6, 24; Matthäus 7, 18-22; 1. Korinther 4, 1-5; 1. Korinther 9, 25-27; 1. Korinther 10, 12; Epheser 5, 3-7; Kolosser 2, 12

# …indem ich gute Verhaltensweisen einübe

Welche drei Schritte sind für eine nachhaltige Veränderung unseres Lebens hilfreich?

Erster Schritt

…………………………………………………………………………………………………………..…………

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Zweiter Schritt

…………………………………………………………………………………………………………..…………

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Wenn wir unsere Sünden bekennen, erweist Gott sich als treu und gerecht: Er vergibt uns unsere Sünden und reinigt uns von allem Unrecht, das wir begangen haben.“ 1. Johannes 1, 9.

Dritter Schritt

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Wer bisher ein Dieb gewesen ist, soll aufhören zu stehlen und soll stattdessen einer nützlichen Beschäftigung nachgehen, bei der er seinen Lebensunterhalt mit Fleiss und Anstrengung durch eigene Arbeit verdient; dann kann er sogar noch denen etwas abgeben, die in Not sind.“ Epheser 4, 28.

Welche Voraussetzung ist nötig, dass wir uns verändern können?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Bibelstellen zum Nachschlagen: Apostelgeschichte 2, 37-38; Galater 4, 6-7; Galater 5, 1.13.24-26; Galater 6, 8; Epheser 4, 28; 1. Johannes 1, 7-9; 1. Johannes 2, 1-2

Schlussgedanke

„Geht von der Tatsache aus, dass ihr für die Sünde tot seid, aber in Jesus Christus für Gott lebt. Euer vergängliches Leben darf also nicht mehr von der Sünde beherrscht werden, die euch dazu bringen will, euren Begierden zu gehorchen. Stellt euch nicht mehr der Sünde zur Verfügung, und lasst euch in keinem Bereich eures Lebens mehr zu Werkzeugen des Unrechts machen. Denkt vielmehr daran, dass ihr ohne Christus tot wart und dass Gott euch lebendig gemacht hat, und stellt euch ihm als Werkzeuge der Gerechtigkeit zur Verfügung, ohne ihm irgendeinen Bereich eures Lebens vorzuenthalten.“ Römer 6, 11-13.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Römer 13, 14; 2. Petrus 2, 17-22; 1. Johannes 2, 17; Jakobus 4, 7



Info Box

Die Listen der Interessegruppen liegen zum Einschreiben bereit.

Gemeindeversammlung 12. März 13, 19.30 Uhr (reservieren)

FEG-News unbedingt mitnehmen!

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung – Gott freut sich über Deine Grosszügigkeit.

Sie sind jeden Sonntag zu unseren  
**Gottesdiensten willkommen!**

KIRCHE IM VOLKSHAUS

[feg-zuerich.ch](mailto:feg-zuerich.ch), feg-zuerich@gmx.ch

1. Tertullian: Apol., 9, 17-18. [↑](#footnote-ref-1)
2. Tacitus: Annalen, XII, 56. [↑](#footnote-ref-2)